

Im Deutschen Reich ist man siegesicher!

Korrespondenzen fremder Zeitungen werden zwecks Berichterstattung zur Franz angelassen.

Berlin, 21. Juli, über Amsterdam und London. — Ein wie großes Vertrauen die Deutschen zu ihren Truppen und deren endgültigen Sieg haben, geht daraus hervor, daß der Große Generalstab gestattet hat, Vertreter fremder Zeitungen zu beiden Fronten zuzulassen, um ihren resp. Zeitungen Berichte über den wahren Sachverhalt zukommen zu lassen. (Die Hauptfrage ist, daß sie bei der Wahrheit bleiben, und daß die über London gehenden De-

weihen von dem britischen General nicht gefährt werden.) Raymond E. Swing, von Chicago Daily News, reiste gestern nach der Ostfront in das Hauptquartier des Feldmarschalls v. Hindenburg ab, während sich Oswald F. Schutte, von derselben Zeitung, nach der Sommerfront begeben hat. Die Tatsache, daß Vertreter der genannten Zeitung sich nach Rintken begeben, die von Berlin 1.000 Meilen westwärts und ostwärts entfernt sind, lassen deutlich erkennen, ein wie großes Gebiet von den deutschen Truppen beherrscht wird.

London, 21. Juli. — General Hoig berichtet heute über weitere Erfolge an der Sommerfront; es wird mit größter Hartnäckigkeit gekämpft. Die Briten haben den Bourcaux-

Wald erobert, der von den Deutschen stark besetzt war. Die Deutschen aber machten einen Gegenangriff und eroberten einen großen Teil des verlorenen Geländes zurück.

Onkel Sam beabsichtigt Protest gegen England!

Washington, 21. Juli. — In der heutigen Kabinettsitzung faßten Präsident Wilson sowie sämtliche Mitglieder des Kabinetts den endgültigen Entschluß, sofort bei England in energischer Weise dagegen zu protestieren, daß die englische Regierung eine Anzahl amerikanischer Geschäftsfirmen auf die schwarze Liste gesetzt und englischen Handelsfahrern bei Strafe verboten hat, mit ihnen in geschäftliche Verbindung zutreten. (Wie energisch der Protest ausfallen wird, kann man sich schon denken.)

Zwei Britenschiffe torpediert u. versenkt!

London, 21. Juli. — Mloyds melden heute, daß zwei britische Dampfer von feindlichen U-Booten torpediert und versenkt wurden.

Kleine Lokalnachrichten

Das jüdische Hilfskomitee für die Kriegsopfer in Europa, wird am Samstag einen Blumentag veranstalten, an welchem etwa 100 junge Damen auf den Straßen zum Besten der Notleidenden, Blumen verkaufen werden. Die jungen Damen sind mit Schärpen versehen, so daß sie kenntlich sind. Jeder kann zahlen, was der Gutmütigkeit gestattet.

W. N. Brown hielt sich gestern mehrere Stunden auf der Durchreise in Omaha auf und probierte, daß bei den Herbstwahlen die Prohibitivisten siegen werden. Die Schulfürer werden in diesem Jahre dieselbe Höhe haben wie im vergangenen, nämlich 25 pro Mille.

Die „Cash Boys“ und Inspektoren der Fremden Stores werden als Gäste des Geschäfts die „Wilder Westen Show“ von Irwin Bros. besuchen, was natürlich bei den Jungen eine freudige Erregung hervorgerufen hat.

Der vor mehreren Monaten wegen Ermordung des Kaffiers W. S. Smith zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilte Arthur Hauser hat gegen das Urteil beim Obergericht Berufung eingelegt. Er befindet sich gegenwärtig im Staatszuchthaus.

In dem Heim ihres Sohnes William Stutz, 3648 Lafayette Ave., starb am Mittwoch Frau Elizabeth Stutz im Alter von 82 Jahren. Die Leiche ist nach Jopka City zur Beisetzung überführt worden.

Der 19-jährige Ambrose Kelly von Leroy, Ill., wurde Donnerstag vormittag in einer Hintergasse tot aufgefunden. Die Obduktion der Leiche ergab, daß sich der junge Mann mit Strichgas vergiftet hatte.

Zwölf Automobilbesitzer wurden am Donnerstag wegen Vergehen gegen die Verkehrsbestimmungen zu Geldstrafen von je einem bis zehn Dollars verurteilt.

John Carlson, ein Mitglied der herumlungern den Industrie-Arbeiter der Welt, welche einzelne Teile der Stadt in letzter Zeit unruhig machen, wurde in Haft genommen, weil er Herbert Berg von Council Bluffs Ecke 12. und Farnam Str. ohne jeden Grund angefallen und gemißhandelt hat.

In den hiesigen Offices der Missouri Pacific Bahn wurde bekannt gemacht, daß die Gehälter derjenigen Angestellten, welche weniger als \$100 monatlichen Gehalt beziehen, eine Zulage von sechs Prozent erhalten haben. Jedes Gehaltserhöhung ist bereits seit dem 1. Juli in Kraft getreten.

In das von Frau Vertha Katschak bewohnte Zimmer im Barton Hotel brach Donnerstag ein Dieb ein und entwendete \$85 Bargeld.

Morgan unterstützt neue Partei in Mexiko!

Dieselbe ist im Interesse Englands gegründet und wird von Morgan finanziert.

El Paso, Tex., 21. Juli. — Der frühere Staatssekretär Robert Bacon ist an der mexikanischen Grenze eingetroffen und macht kein Hehl daraus, daß er dort im Interesse von Morgan & Co. weilt, welche einer neuen Partei in Mexiko finanzielle Unterstützung zuteil werden lassen wollen. Es heißt, daß die Verbindungen, welche Morgan mit England unterhält, diesen veranlaßt haben, die Regalistas, so nennt sich die neue Partei, zu unterstützen, denn die Interessen Englands in den mexikanischen Oelquellen müssen unbedingt beföhigt werden.

Wilson kabelet allen Staatsoberhäuptern!

Washington, 21. Juli. — Präsident Wilson sandte heute den Kaisern von Deutschland, Österreich-Ungarn und Rußland, sowie dem König von England und dem Präsidenten von Frankreich persönliche Kabeletreiben, in welchen er die guten Dienste der Bundesregierung anbietet, um den notleidenden Polen Erleichterung zu verschaffen und die Einfuhr von Nahrungsmitteln nach Polen zu ermöglichen.

Zwei Brüder finden Willentod.

Des Moines, Ia., 21. Juli. — Der 12-jährige Charles Richards und dessen erst 7 Jahre alter Bruder William ertranken gestern beim Baden in Des Moines Fluß. Der jüngere Knabe war seinem Bruder, der von Ueberanstrengung übermannt, untertänig zu Hilfe gekommen, mußte aber seine Bruderverliebt mit dem Leben büßen. Die Leiche des älteren Bruders konnte geborgen werden, während das Suchen nach der Leiche des jüngeren bisher erfolglos blieb.

Personalnotizen

Herr Gustav Pomy hat sich in Begleitung seiner Tochter Frau Anna Pomy nebst deren zwei Kindern zur Erholung nach der Westküste bei Cody begeben. Die Erlöse, ohne welche der alte Herr, wie er uns sagte, nicht sein kann, wird dort sein Gesellschaftler sein.

Ortsverband Dunbar.

Sir Roger Casement ist nun allein auf die Gnade des Königs angewiesen. Armer Kerl! Das ist derselbe König, der einst über den gefangenen Burengeneral De Witt sagte: „Man soll das Schwein totschießen!“

Post nach Deutschland und Oesterreich!

Die Abfahrtszeit der nächsten von New York aus nach Deutschland und Oesterreich, Ungarn Postwagen mitnehmenden Dampfer ist: Mittwoch, 26. Juli. — Frederick der Achte, nach Kopenhagen.

Donnerstag, 3. August — United States nach Kopenhagen. Samstag, 5. August — Bergensfjord, nach Bergen.

Es ist notwendig, den Namen des betr. Dampfers groß und deutlich auf dem Briefumschlag zu vermerken. Jeder Brief sollte darauf markiert werden, da er sonst vielleicht auf neutralen Dampfern befördert wird.

Corey Cleaning Co., Webster 392. — Anz.

Teilhhaber gesucht. — Für ein bereits bestehendes Bau- und Grundstücksgeschäft. Eine gut zahlende Kapitalanlage. Erfahrung nicht nötig. Etwas Bargeld erforderlich. Adresse: S. J. 65, Omaha Tribune — 8-1-16

Verlangt — Guter Garmarbeiter auf sofort; guter Plaz und guter Lohn bezahlt. John Martens, Weigh, Nebr. 7-24-16

Mehrere Milchiegen billig zu verkaufen bei C. B. Pebler, Weirland, Nebr. 7-25-16

Deutscher Landwirtschafts-Verein von Omaha!

Beranstaltet am 6. August eine Ausfahrt nach Lincoln und am 13. August ein Picknik.

Die am Mittwoch im Deutschen Hause abgehaltene regelmäßige Versammlung war zahlreich besucht. Drei neue Mitglieder wurden aufgenommen, nämlich: Bernhard Sundersdorf, Franz Zickstadt und Carl Neumann.

Nach der Versammlung wurde, wie gewöhnlich, ein Lunch eingenommen, und da es an dem edlen Gerichten auch nicht mangelte, war die Stimmung bald eine bessere. Patriotische Lieder und Vorträge wechselten ab und unser Präsident Ernst König hielt eine zündende Ansprache über das Handelsstaatschiff „Deutschland“, dessen Kapitän ja bekanntlich auch König heißt, worauf unser Präsident natürlich besonders stolz ist. Es war lange nach Japanstreich als die Mitglieder in ihre Wohnungen anlangten.

Antipartie am 6. August.

Am ersten Sonntag im August, also am 6. August, veranstaltet der Verein eine gemeinschaftliche Automobilfahrt nach Lincoln, woran sich die Kameraden recht zahlreich beteiligen sollten. Alle diejenigen, welche an der Fahrt teilnehmen wollen, mögen sich beim Präsidenten melden, damit alle nötigen Vorarbeiten können.

Picknik am 13. August.

Am Sonntag, den 13. August, findet dann das große Picknik des Omaha Landwirtschaftsvereins im Deutschen Hause statt. Auch hierzu ist das Erscheinen sämtlicher Kameraden mit ihren Familien dringend erwünscht. Desgleichen sind Freunde und Bekannte herzlich willkommen. allerlei Volksspiele für Jung und Alt, sowie Preisbewerbe, Preisfesten und Wettläufen stehen an der Tagesordnung. Es sollte daher niemand verfehlen, das Picknik zu besuchen. Emil Ribat, Sekretär.

Die Waden an den New York und New Jersey Strandplätzen sind vom Haiieber ergriffen worden.

Marktberichte.

Omaha, Nebr., 21. Juli. Rindvieh — Zufuhr 100. Beef Steiere, fest. Gute bis beste 9.50—10.00. Mittelmäßige 8.75—9.25. Gewöhnliche 7.50—8.50. Näherlinge, gute bis beste 9.00—9.50.

Mittelmäßige 8.25—8.75. Gewöhnliche 7.00—8.25. Kühe, fest. Gute bis beste Kühe 6.75—7.75. Mittelmäßige 6.00—6.75. Gewöhnliche 5.75—6.00. Heifers, fest. Gute bis beste Heifers 6.75 bis 7.75.

Statters und Feeders, fest. Feeders, gute bis beste 7.35—8.00. Mittelmäßige 7.00—7.30. Gewöhnliche 6.00—7.00. Stokers, gute bis beste 7.40—8.00.

Stad Kühe 5.25—6.25. Stad Heifers 5.25—6.25. Stad Kälber 6.75—8.50. Real Kälber 9.00—11.25. Bulls, Stags 6.50—7.25. Bologna Bulls 5.50—6.50. Schweine — Zufuhr 7,000.

Markt, beste 5—10c höher; andere fest bis 10c niedriger; Schlachtdurchschnittspreis 9.20—9.35. Döchter Preis 9.60. Schaaf — Zufuhr 950. Markt fest. Widder 6.75—7.75. Zärglinge 7.00—8.00. Wollherde 5.75—7.50. Lämmer 9.50—10.25.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, 20. Juli. Rindvieh — Zufuhr 900; Markt flau bis schwach. Schweine — Zufuhr 3,000; Markt fest bis 5c niedriger. Durchschnittspreis 9.30—9.60. Döchter Preis 9.67½. Schaaf — Zufuhr 200; Markt fest. Geheorene Lämmer 10.70.

Kansas City Marktbericht.

Rindvieh — Zufuhr 1,500; Markt unregelmäßig bis niedriger. Kühe, fest bis 30—50c niedriger. Schweine — Zufuhr 3,000; Markt 5—10c niedriger. Durchschnittspreis 9.40—9.60. Döchter Preis 9.70. Schaaf — Zufuhr 1,000; Markt fest. Döchter Preis 9.75.

Chicago Marktbericht.

Chicago, 21. Juli. Rindvieh — Zufuhr 2,000; Markt schwach bis flau. Döchter Preis 10.00. Schweine — Zufuhr 18,000; Markt wenig fest, Schluss 10—20c niedriger. Döchter Preis 9.50. Schaaf — Zufuhr 5,000; Markt fest bis 10c höher. Dado Lämmer 10.60.

BURGESS-NASH COMPANY „Jedermann's Laden“

Freitag, 21. Juli 1916. Ladenöffnungszeiten für Samstag, D. 137.

Neue Blusen, die Stil und Verwendbarkeit verbinden, zu Preisen von \$1.95, \$2.50, \$2.95



Am Samstag werden Sie in dieser populären Abteilung viele reizende Wunderschätze zu diesen Spezialpreisen finden. Hier finden Sie Stile mit düstigen Stickereien, Modelle mit Reifen feiner Einfäße, andere mit Frills, hübsch mit Spitzen garniert; hier sind Blusen mit Cape-Kragen und Jabot-Effekten. Alle Blusen hochmoderner und elegant; lange oder kurze Ärmel. Es ist nicht zuviel gesagt, wenn wir behaupten, daß jede dieser Blusen von \$3.00 bis \$4.00 wert ist.

Reine Ingrain Seidenzwirn-Damenstrümpfe, Samstag \$1

Eine große Gruppe, die unser New Yorker Vertreter zufällig zu äußerst niedrigen Preisen kaufen konnte. Reiner Ingrain Seidenzwirn in schwarz, weiß und farblich, mit den famosen „Pointer“ Fäden einer sehr bekannten Seidenzwirnmanufaktur, die einige unbedeutende Unregelmäßigkeiten aufweisen, die aber das Aussehen und die Dauerhaftigkeit derselben nicht im geringsten beeinflussen. Gewöhnlicher Verkaufspreis \$1.50 und \$2.00 pro Paar, Samstag \$1.00 pro Paar.

Kinderhüte-Räumungsverkauf, waren \$1.50 bis \$6.50, Auswahl für 50c

Um zu beweisen, daß wir bei unseren Räumungsverkäufen auch die kleinen Herrschaften nicht vergessen haben, schenken wir die Preise für deren Hüte ganz bedeutend herunter. Reizende Entwürfe in Strohhut, Regenhut und Panama. Hüte garniert mit Bändern und Blumen, waren \$1.50 bis zu \$6.50. Spezial für 50c.

Lingerie-Kinderhüte, ½ Preis. Auch Lingerie-Kappen, reizend garniert mit Schleifen, Knospen und Blumen; welche doppelt leicht verknüpft; Samstag halbe Preise.

Kinderjacken - Räumungs - Verkauf, waren \$3.98 bis zu \$6.98, Samstag \$1

Kinderjacken in navy, grau, Streifen, schwarzem und weißen Wärceln, rosa und kopenhagenfarbig, in den besten Frühjahrsmoden; Größen für 6 bis 14 Jahre. Wert \$3.98 bis zu \$6.98, speziell reduziert für Samstag auf \$1.00.

Fabrikanten Musterstücke von Koffern u. Reisetaschen

Ein Fabrikant, mit dem wir in geschäftlicher Verbindung stehen, verkaufte uns kürzlich seine gesamten Musterstücke, die er diese Saison anfertigte. Dieselben werden am Samstag zu besonders niedrigen Preisen verkauft. Jeder derselben ist von gutem Aussehen und dauerhaft genug, um eine Reise um die Erde mitzumachen und in gutem Zustand zurückzukommen.

\$9.00 Anhalt Reisetaschen, \$4.95. Eine starke Reisetasche aus Kuhleder, bestens genäht, in schwarz oder tan, Größen 13 bis 18 Zoll; auch spezielle Einkaufstaschen für Damen; waren bis zu \$9.00, Samstag außer-gewöhnliche Werte zu \$4.95.

\$20.00 Dreif-Koffer, \$10.95. Dampfergröße 30 bis 39, ¼ Größe, 32 und 36 und volle Größe Einträge 34 bis 40. Eingeklappten in diese Gruppe sind etliche der bekannten Hartman Dreif-Koffer, verfertigt, Manwah, beste Ziber Stahl Konstruktion, gut passend und bestens ausgeführt. Nur neue Ware, besonders praktisch für die Ferienreise.

Auto Restaurant Einrichtung. Komplette und außergewöhnliche Ausstattung von Auto Restaurant Einrichtungen in Größen von 2 bis 10. Passend für Außen- oder Inneneite. Ausgestattet für sofortigen Gebrauch. Mit Thermos und Eisabteilungen. Preise von \$5.00 bis \$45.00.

Omaha Getreidemarkt.

Cartier Weizen — Omaha, 21. Juli. Nr. 2. 108½—110½. Nr. 3. 105—108½. Nr. 4. 103—105. Weicher Frühjahrsweizen — Nr. 2. 108—113. Nr. 3. 105—110. Duram Weizen — Nr. 2. 101—103. Nr. 3. 99—102. Weiches Korn — Nr. 2. 76¾—77. Nr. 3. 76½—77. Nr. 4. 75½—76½. Nr. 5. 75—76½. Nr. 6. 75—76½. Weißes Korn — Nr. 2. 78¾—79. Nr. 3. 78¾—78½. Nr. 4. 77½—78. Nr. 5. 77—77½. Nr. 6. 76½—77. Gemittetes Korn — Nr. 2. 76½—77. Nr. 3. 76½—77. Nr. 4. 75½—76.

Kansas City Getreidemarkt.

Kansas City, 21. Juli. Cartier Weizen — Nr. 2. 108½—114. Nr. 3. 106—112. Nr. 4. 104—107. Milder Weizen — Nr. 2. 113—121. Nr. 3. 108—117½. Nr. 4. 105—112. Gemittetes Korn — Nr. 2. 78—78½. Nr. 3. 78. Nr. 4. 77½.

Berg Suits Co. Grossen halbjährlichen Halb-Preis Anzug-Verkauf. Der unergleichen Erfolg dieses Verkaufs ist der unerkennbare Beweis der überlegenen Qualität unserer Waren, ihrer besseren Herstellungsart und ihrer Preiswürdigkeit, welche nur die sehr niedrigen Originalpreise möglich machten. Auswahl 5,000 der besten Anzüge der Welt. \$7.50 bis \$20. BERG CLOTHING CO.

Low Vacation Fares to the East. Die großen Seen und die atlantische Küstengegend. bieten dem Fernreisenden zahllose Reize. Niedrige Raten in Wirkung vom 1. Juni bis 30. September mittelst der Chicago & North Western Nn. nach Chicago und von dort auf verschiedenen Strecken nach allen wichtigen Punkten des Ostens. Handreise von Omaha: Detroit, Mich. \$35.10. Boston, Mass. \$54.60 bis 59.10. New York, N. Y. 55.80 bis 59.10. Niagara Falls, N. Y. 42.45 bis 44.45. Toronto, Ont. 40.10 bis 44.45. Montreal, Que. 45.20 bis 55.55. Atlantic City, N. J. 57.30. Portland, Me. 52.90 bis 59.10. Buffalo, N. Y. 42.45 bis 44.45. Return limit 60 days, not to exceed October 31, 1916. Favorable stop-over privileges. Direct connections with fast trains on all lines east. For particulars call on CHICAGO & NORTH WESTERN RY. JOHN MELLEN, G. A. 1401-1403 Farnam Street, Omaha, Neb. (Tel. Douglas 2749)

THE OLD RELIABLE Metz Beer. W. J. S. WOBODA RETAIL DEALER. PHONE DOUGLAS 222. OMAHA, NEB.

Mein pflanzliche Bestandteile. 50 Jahre erfolgreich verwendet. Das erste bedeutet für Sie — Ein Heilmittel gegen Rheumatismus, Nerven, Malaria und Gichtanfällen, welches die Fähigkeit hat, alle Unreinlichkeiten Ihres Blutes abzuwaschen und durch seine pflanzlichen Bestandteile das feine Blutgefäß neu zu regenerieren. Das zweite bedeutet — Sie machen keine Verluste, wenn Sie sich mit S. S. S. behandeln, da die Heilkraft dieses Mittels unerschöpflich ist und keine Gefahr besteht, im Übermaß zu verwenden, um Ihren Körper wieder neu zu regenerieren. Wenn Sie jedoch von Rheumatismus befallen sind, fangen Sie mit dem S. S. S. an und beginnen Sie die Behandlung. THE SWIFT SPECIFIC CO., ATLANTA, GA.